

## **Beginn des Schultages**

### **Beitrag von „lordhelmchen21“ vom 4. Januar 2009 18:41**

Frohes neues Jahr Euch allen,

ich überlege gerade, wie ich im neuen Jahr allmorgendlich beginnen möchte.

Ich habe eine 1. Klasse und habe bisher immer +- 30 Minuten Freiarbeit/Freies Spiel an den Anfang gestellt, da der Anfang 20 Minuten Gleitzeit hat ("offener Anfang"). Manchmal habe ich vorgegeben, dass es Freie ARBEIT sein muss, manchmal durften sie spielen. Bei freier Arbeit habe ich auch manchmal vorgegeben, dass sie z.B. Logico, Buchstabenheft, Matheheft o.ä. auswählen durften.

Was dieses Vorgehen aber beinhaltet ist, dass es ab und zu unruhig ist oder unmotivierte Schüler kein Spiel oder keine Aufgabe anfangen.

Mein Wunsch ist es, dass alle morgens nach und nach kommen und leise an ihren Platz gehen und mit etwas (vielleicht immer gleichem) beginnen, so dass ich nach einer bestimmten Zeit (wenn alle eine gewisse Zeit leise gearbeitet haben), ein Signal gebe und wir dann "ruhig" in den neuen Tag starten können.

Freies Schreiben funktioniert bei meiner Klasse noch nicht.

Wie macht Ihr das mit Euren Klassen, bzw. habt Ihr Vorschläge?

Viele Grüße

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 4. Januar 2009 21:01**

Meine kommen beim ersten Klingeln rein, packen ihr Zeugs aus und bereiten sich generell vor, holen ihre Buecher raus und lesen. Manche haben dann halt Lego Magazine, oder lesen den Atlas. (Ja, ich hab ein paar komische Schueler.) Dann komm ich reingewatschelt, mach Anwesenheitskontrolle und dann entschwinden sie entweder zu nem anderen Lehrer, oder wir fangen mit dem Unterricht an. ☺ Zusaetzlich haben meine auch Doodle Books, in denen sie dann halt einfach rummalen koennen.

Wenn ich schon in der Klasse bin (wir haben drei Tage pro Woche morgens Lehrerbesprechung), laeuft's fast genauso. Nur hab ich dann noch Kinder, die mir unbedingt

was erzaehlen muessen, oder einfach nur generell mal mit mir plaudern wollen. 😆 Beim Klingeln scheuch ich sie dann auf ihre Plaetze, zaehl von 5 runter und dann herrscht Stille, damit ich die Anwesenheit kontrollieren kann. (Muss sein...laeuft hier so.)

Kannst du deinen denn keine Raetselaufgaben geben? Oder Schreibuebungen, Leseuebungen, Ausmalbilder, etc.? Ich persoenlich nutze den Anfang gerne um meine Klasse erstmal zu beruhigen. Das bedeutet sie sind alle ruhig (kein Rumgeschreie am Morgen, das kann ich echt nicht haben...), haben keine kleinen Pruegeleien in meinem Klassenraum, sondern sitzen ordentlich auf ihrem Stuhl (und dort bleiben sie auch, bis ich was anderes sage...aber deine sind juenger, da muss das wohl nicht sein).

Einerseits macht es das fuer mich zum Stundenanfang einfacher und andererseits schick ich ggf. auch nicht 33 total ueberdrehte Kinder zum Fachlehrer. 😞

---

### **Beitrag von „joy80“ vom 4. Januar 2009 21:09**

warum führst du keinen wochenplan ein? die kinder könnten so morgens an diesem arbeiten. wenn du hierin anregende aufgaben hineinpackst, die erst erledigt werden dürfen, wenn die pflichtaufgaben erfüllt wurden, so ist dies vielleicht auch motivierend für die kinder, die sich bis jetzt gedrückt haben...

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 4. Januar 2009 22:05**

Bei uns wurde die Gleitzeit wieder abgeschafft 😞

Wir beginnen klassisch, also im Kreis mit dem Guten-Morgen-Ritual und danns age ich den Kindern den ABlauf des Tages bzw. bvespreche mit ihnen, was sonst noch zu klären ist... Meistens beginnen wir dann mti etwas gemeinsamem und dann erst geht jeder an seinen Tages- oder Wochenplan.

---

### **Beitrag von „lordhelmchen21“ vom 5. Januar 2009 18:16**

So ganz falsch fand ich meine Vorgehensweise bisher ja nicht. Nur habe ich eine Klasse aus dem Ref von einer Kollegin vor Augen, die einfach leise an ihren Platz gingen, anfingen zu schreiben und das wars. Das war toll (ich glaube, dass war allerdings am Ende der 1. oder in der 2. Klasse).

Wochenplan ist eigentlich toll, aber irgendwie wage ich mich da noch nicht so richtig ran.

---

### **Beitrag von „joy80“ vom 5. Januar 2009 20:34**

warum wagst du dich noch nicht an den wochenplan?

wie wäre es mit einer lerntheke? du könntest z.b. 5-6 sachen anbieten und die kinder sollten bis freitag 3 sachen fertig haben.

hätte zwei vorteile:

- du hättest den beginn des schultages gestaltet
- UND - es wäre eine vorarbeit für den wochenplan